

Der Vorsitzende begrüßte die Herren Nagel, Klötzing (beide DIE WOHNKOMPANIE NRW GmbH), Blase (AB Stadtverkehr) und Haase (H+B Stadtplanung).

Der Ausschuss tauschte sich zunächst über den Umgang mit den am Sitzungstag eingegangenen Anträgen sowie über den vorgesehenen weiteren zeitlichen Ablauf des Verfahrens aus. Herr Gleß teilte mit, dass die Verwaltung plane, den Bebauungsplan nach der Beschlussfassung der Offenlage im HAFA sechs Wochen lang auszulegen. Er bestätigte, dass eine weitere Bürgerinformationsveranstaltung im Rahmen der Offenlage geplant sei.

Aufgrund der Vielzahl der Anträge zu diesem TOP bestand Einvernehmen darüber, § 18 der Geschäftsordnung des Rates in diesem Einzelfall so auszulegen, dass nicht nur drei Redebeiträge zum gesamten TOP, sondern pro Antrag erlaubt seien.

Herr Gleß führte anschließend in das Thema ein, indem er die Historie sowie die Grundzüge der Planung erläuterte. Er übergab an Herr Nagel, der die wesentlichen Züge des städtebaulichen Konzepts noch einmal vorstellte und die Rückfragen des Ausschusses beantwortete.

Im Hinblick auf die Behandlung der Anträge schlug der Vorsitzende vor, die Anträge zunächst durch die Fraktionen vorstellen zu lassen, sie dann einzeln aufzurufen, um Fragen zu klären, und nach einer Sitzungsunterbrechung über die Anträge abzustimmen. Damit war der Ausschuss einverstanden.

Herr Metz (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Herr Bonerath (CDU-Fraktion) und Frau Burk (SPD-Fraktion) stellten die Anträge vor.

Danach brachte der Ausschuss Fragen bzw. Anmerkungen vor (hierzu s. Protokollierung unter dem jeweiligen TOP).

Es folgte die Sitzungsunterbrechung.

- Sitzungsunterbrechung von 20.48 bis 21.34 Uhr –

Der Vorsitzende teilte mit, dass sich der Ausschuss auf eine weitere Sondersitzung am 24.06.2020 um 17.00 Uhr geeinigt habe, in der man die Beschlussfassung vornehmen wolle. Die Verwaltung werde gebeten, eine Beschlussssynopse vorzubereiten.